

# PORTHOS WECKT INTERESSE VON UNTERNEHMEN



In den letzten Wochen bekundeten mehrere Unternehmen Interesse, sich am CO<sub>2</sub>-Transport- und Speicherungsprojekt Porthos in Rotterdam zu beteiligen.

Das Projekt Porthos ist eine Initiative von EBN, Gasunie und des Hafensbetriebs Rotterdam. Ziel des Projekts ist die Realisierung einer allgemein zugänglichen Transport- und Speicherungsinfrastruktur, die von mehreren Partnern genutzt werden kann. In früheren Angaben der Projektorganisation von Porthos wird davon ausgegangen, dass 2 bis 5 Mio. t CO<sub>2</sub> jährlich in leeren Gasfeldern unter der Nordsee gespeichert werden können. Um zu ermitteln, welche Unternehmen interessiert sind und wann sie wieviel CO<sub>2</sub> liefern möchten und können, hat Porthos ein sog.

Expression of Interest-Verfahren durchgeführt. Es haben sich mehrere Unternehmen gemeldet und mehr als genügend Interesse an der Fortführung der weiteren Studien zum Projekt bekundet. Obwohl die Sondierung des Interesses rechtlich nicht verbindlich ist, sieht man sie bei Porthos als wichtiges Signal, dass ein Bedarf an der anzulegenden CO<sub>2</sub>-Infrastruktur besteht.

Im vergangenen Jahr wurde am Entwurf des Systems gearbeitet. Die Gesamtinvestitionskosten dafür werden mit 400 bis 500 Mio. € veranschlagt. Es handelt sich somit um ein Projekt, mit dem sich im Vergleich

zu anderen Reduktionsmaßnahmen zu relativ geringen Kosten CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden lassen. Eine Entscheidung über die Realisierung von Porthos wird voraussichtlich Ende 2020 getroffen und richtet sich maßgeblich nach der Stellung, die der CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung im Klimaübereinkommen eingeräumt wird.

Zur Verdeutlichung und gegenseitigen Abwägung aller (räumlichen) Interessen des Projekts wird für Porthos eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt. Zur Vorbereitung lag in den vergangenen zwei Monaten der Bericht in Entwurfsfassung zur Reichweite und zum Detailniveau (Notitie Reikwijdte en Detailniveau, c-NRD) zur Einsichtnahme aus. Vorher wurden zwei Informationsabende über das Projekt in Rozenburg und Oostvoorne veranstaltet, an denen insgesamt 41 Besucher teilnahmen. Der Bericht (Entwurf) zur Reichweite und zum Detailniveau c-NRD geht der Umweltverträglichkeitsprüfung voraus, die zur Beantragung von Genehmigungen für das Projekt erforderlich ist.

Seitens der Europäischen Union besteht großes Interesse an dem Projekt, da die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO<sub>2</sub> (CCUS) als wichtige Maßnahme gegen den Klimawandel gilt. Porthos ist ein einzigartiges Projekt, da es eine gemeinsame Infrastruktur entwickelt, an der sich verschiedene Unternehmen beteiligen können. Das Projekt wurde von der EU als Project of Common Interest (PCI) anerkannt; daher stellte die Europäische Kommission kürzlich 6,5 Mio. € für Folgestudien zur Verfügung. Auch für die nächste Projektphase wurde erneut der sog. PCI-Status beantragt.

*Quelle und Foto: Port of Rotterdam*